



Freut euch und singt

Am Sonntag, 13. Dezember werden der Kinderchor Davos, der Landwasserchor, der Chor der Marienkirche und der Chor St. Johann gemeinsam ein Konzert mit **Advents- und Weihnachtsliedern** gestalten. Dieses stilistisch vielfältige Liederprogramm wird durch die von Kindern gesungene Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium gegliedert und zur kleinen oratorischen Form zusammengefasst.

Chorproben 2009/10

dienstags von 20 bis 22 Uhr
im Evang. Kirchgemeindehaus

20. Oktober bis 8. Dezember

Vorbereitung auf das

Adventskonzert und Arbeit
an der **Passionskantate** von
Gottfried August Homilius

15. und 22. Dezember

Vorbereitung auf Weihnacht
und Homilius

5. und 12. Januar

Vorbereitung auf den oeku-
menischen Gottesdienst und
Homilius

19. Januar bis 31. März

Passionskantate von Homilius

Samstag, 13. / Sonntag, 14. März

Singwochenende in Stels

Dienstag, 30. März, 18.30 - 21.45

Probe mit der Kammerphil-
harmonie Graubünden

Mittwoch, 31. März, 18.30 - 21.45

Hauptprobe Homilius

Passionskantate von Gottfried A. Homilius

Gottfried Augustus Homilius, geboren 1714 in Rosenthal (Sachsen), besuchte die Schulen in Dresden und studierte nach 1735 Jura in Leipzig. Wohl in diese Zeit fiel seine durch J.A. Hiller be-

zeugte Schülerschaft beim Thomaskantor Johann Sebastian Bach. Im Jahr 1742 wurde Homilius zum Organisten der Dresdner Frauenkirche ernannt und 13 Jahre später zum Kreuzkantor und Musikdirektor der drei Hauptkirchen Dresdens berufen. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod im Jahre 1785 inne.

Seinem Kantorenamt gemäss komponierte G.A. Homilius eine Vielzahl von Motetten, Kantaten, Oratorien, Chorsätzen und Orgelwerken. Seine Kompositionen waren sehr beliebt und für die Zeit ausserordentlich verbreitet. Der Lexikograph E.L. Gerber schrieb über Homilius noch fünf Jahre nach dessen Tod: „Er war ohne Widerrede unser grösster Kirchenkomponist“.

Von Homilius sind neun Passionen überliefert, davon fünf sogenannte Passionsoratorien, deren freier, nicht bibelgebundener Text das Passionsgeschehen nacherzählt und reflektiert. Dass eine Passion gedruckt und verlegt wurde, gehörte im 18. Jahrhundert zur ganz grossen Ausnahme. Die **Passions-Cantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“** war nach C.H. Grauns „Der Tod Jesu“ erst die zweite Drucklegung dieser Art; sie weist auf die grosse Popularität des Werkes hin.

Der Text der **Passions-Cantate** (aus der Feder Ernst August Buschmanns, Pfarrer zu Löbnitz bei Leipzig) basiert nicht auf einer Nachdichtung des biblischen Passionsberichtes, sondern (im Sinne der Aufklärung) steht der Mensch als betrachtender und bedenkender Gläubiger im Zentrum des Geschehens. Die Passion Christi bietet Anlass, über Schuld

Termine 2009/10

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr
Adventskonzert der Davoser
Chöre

Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr
Oekumenischer Gottesdienst
in der Marienkirche

Samstag, 13. / Sonntag, 14. März
Probenwochenende in Stels

Karfreitag, 2. April, 17 Uhr
Kirche St. Johann Davos

Samstag, 3. April, 20 Uhr
Amanduskirche Maienfeld
Passionskantate von Homilius

Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr
Adventskonzert

und Erlösung nachzudenken, teils mittels freien Dichtungen und teils mittels ausgewählter Texte aus dem Alten und dem Neuen Testament.



Was die **Passionskantate** von Homilius bis heute lebendig erhält, ist ihre Musik: diese ist eingängig, melodios mit klarem harmoni-

schem Verlauf und entspricht dieser Art dem Einfachheitsideal des Rokoko.

Ich freue mich, zusammen mit Ihnen/Euch die lohnende und bereichernde Erfahrung der Einstudierung und Aufführung dieses wertvollen Meisterwerkes machen zu dürfen. Die Solisten Guro Hjemli, Akira Tachikawa, Giovanni Cantarini und Robert Koller sowie die **Kammerphilharmonie Graubünden** werden uns bei unserem Vorhaben unterstützen.

Maienfeld, 19.10. 2009 / Otto Widmer